Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

erheblich zu weit gesteckt. Die beiden rechten Korps hatten schon unter den ungünstigen Marschverhältnissen mancherlei zu leiden. Glühende Hitze wurde durch schwere Wolkenbrüche unterbrochen, die, zumal im Vorrückungsraume des Korps Hofmann, die Waldwege für Tage in Morast verwandelten. Zudem sahen sich beide Korps am 5. früh bei Hołyń und Zawadka neuem russischem Widerstand gegenüber, der, mochte er sich auch nur auf flüchtig aufgeworfene Deckungen stützen, doch erst gebrochen werden mußte. Bei Hołyń unterzog sich dieser Aufgabe die 48. RD., die durch öst.-ung. Bataillone verstärkt wurde. Der Feind bei Zawadka wurde von der Brigade Bolzano, der südwärts davon eingenistete durch die 55. ID., GM. Fleischmann, geworfen. Das Korps Hofmann führte nach diesem Kampfe über 2000 Gefangene zurück.

In der Nacht auf den 7. erstürmte die 48. RD., rechts von der Łomnica durch drei öst.-ung. Feldjägerbataillone gedeckt, die Stadt Kałusz, während das Korps Hofmann — zum Teil erst nach Mitternacht — südlich und südöstlich von Wierzchnia zu kurzer Ruhe eintraf. Tags darauf schob sich Gerok östlich von Kałusz gegen Stanislau vor, indes Hofmann wieder einen heißen Kampf zu bestehen hatte. Um das Abfließen der Truppen nach Halicz zu decken, stellte sich der Feind auf den für die Abwehr sehr günstigen Höhen bei Słobódka und Wojniłów. Die zum erheblichen Teil aus tschechischer Mannschaft bestehende Brigade Bolzano erstürmte unter der Führung tüchtiger Kommandanten in der vierten Nachmittagsstunde die Verschanzungen bei Wojniłów. Zwei Stunden später entriß die 130. IBrig. den Russen die Höhe △ 352, worauf sie auch Słobodka räumten. Beim Korps Hofmann wurden 12 Offiziere und 3200 Mann als Gefangene und 11 Maschinengewehre als Beute eingebracht.

Am 8. Juni konnte das Korps Gerok in Stanislau einziehen. Am selben Tage sah sich bei Ciężów und Komarów das Korps Hofmann dem eigentlichen Brückenkopf von Halicz gegenüber.

Inzwischen waren auch dem durch die 40. HID. und die 1. KD. verstärkten Korps Bothmer, das sich am 4. Juni zum Handstreich gegen Żurawno gruppiert hatte, schöne Erfolge beschieden gewesen. Während die 1. ID. auf den Höhen südlich von der Swica vorging, drang die 38. HID. in Gemeinschaft mit dem rechten Flügel der 3. GID. am 5. in den vom XVIII. Russenkorps verteidigten Brückenkopf von Żurawno ein. Die Verbündeten ließen dem Feinde nicht Zeit, die Dniesterbrücken abzubrechen, sondern stürmten zugleich mit ihm auf das andere Ufer, dessen Randhöhen sie tags darauf gewannen. Am 7. schlugen die 38. HID. und die Garde bei Nowoszyny den Feind neuerlich zurück, worauf sich jene